

**Vorlage Nr. 5 / 2025**

AZ                      022.31

Amt                    Fachbereich Allgemeine Verwaltung

Sven Frank, 07062/9042 - 20

Datum                26.11.2025

**Erlass einer Richtlinie zum Plakatieren in Ergänzung zu § 19 der Polizeiverordnung der Gemeinde Ilsfeld (Plakatierungsrichtlinie)**

<b><u>Beratung</u></b>	<b><u>Beschluss</u></b>
<input type="checkbox"/> Technischer Ausschuss      am	<input type="checkbox"/> Technischer Ausschuss      am
<input type="checkbox"/> Verwaltungsausschuss      am	<input type="checkbox"/> Verwaltungsausschuss      am
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinderat                      am 09.12.2025	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinderat                      am 09.12.2025
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nicht öffentlich

**Befangenheit**

keine

**Beschlussvorschlag**

Wird in der Sitzung erarbeitet

**Bisherige Sitzungen**

<b><u>Datum</u></b>	<b><u>Gremium</u></b>

**Finanzierung**

Durch HH-Plan 2025 abgedeckt:	-/-
Restliche Verfügungssumme bei der HH-Stelle:	_____
Außer-/Überplanmäßig:	_____

## **Sachvortrag**

Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg hat neben der verweigerten Beilage eines Werbeflyers und der Veröffentlichung einer Unterstützungsanzeige im gemeindlichen Amtsblatt auch die fehlerhafte Kommunikation hinsichtlich der Anzahl der zulässigen Wahlplakate bei einer Bürgermeisterwahl beanstandet. Dabei rügte der VGH nicht nur, dass den Bewerbern eine unterschiedliche Anzahl an zulässigen Plakaten genannt wurde, sondern auch, dass keine Plakatierungsrichtlinien existieren und die Verwaltung daher gar nicht hätte limitieren dürfen, wie viele Plakate ein/e Bewerber/in aufhängt, da es hierzu keine Rechtsgrundlage gab.

Die Gemeinde Ilsfeld wendet bereits seit Jahren eine Plakatierungsrichtlinie an, die auch in regelmäßigen Abständen fortgeschrieben und angepasst wurde. Zur Rechtssicherheit bedarf es hierzu aber auch noch einer förmlichen Beschlussfassung im Gemeinderat und Bekanntmachung im Mitteilungsblatt.

Während die Vereine überwiegend auf eine Plakatierung verzichten und die Ortseingangsbanner, das Mitteilungsblatt sowie die sozialen Medien zur Bewerbung ihrer Veranstaltungen nutzen, ist insbesondere im Rahmen von Wahlen nach wie vor ein hohes Plakatierungsaufkommen festzustellen.

Nachdem es sich hierbei vorwiegend um bedruckte Hohlkammerplatten handelt, die nicht wiederverwendet, sondern entsorgt werden, sieht die Verwaltung nicht zuletzt auch aus ökologischen Gründen hier eine Höchstgrenze von 15 Plakaten im Gemeindegebiet je Antragsteller als ausreichend an.

Um allen Parteien/Wählervereinigungen/Einzelbewerbern usw. nach Möglichkeit die gleichen Chancen einzuräumen und dem Gleichbehandlungsgrundsatz nachzukommen, wurde ein entsprechender Passus aufgenommen, dass die Plakate nicht an Stellen in Sichtweite zu Standorten derselben Plakatträger bzw. Plakate befinden. Es wurde hierbei bewusst auf eine Meterangabe verzichtet, um hierdurch auch den Kontrollaufwand der Verwaltung zu minimieren.

## **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt den Erlass der nachfolgenden Richtlinie zum Plakatieren in Ergänzung zu § 19 der Polizeiverordnung der Gemeinde Ilsfeld (Plakatierungsrichtlinie).